

Mi Kischta Gärtle

KLEINER GARTEN GANZ GROSS



Wilde Kischta

Gärten schaffen Artenvielfalt! Im Garten kann ich meinen eigenen Beitrag zum Naturschutz leisten. Kleinräumige Strukturen ermöglichen vielfältige Lebensräume. Weniger tun, mehr lassen und beobachten. Mit dieser Zauberformel und einem guten Plan können Außenräume gemeinsam mit den Lernenden naturnah gestaltet werden und wir haben die Impulse für die Bildungsarbeit direkt vor der Türe. Im Naturgarten kann ich im Kleinen beginnen, für das große Thema Artenschutz zu sensibilisieren, die Kinder und Jugendlichen für die fantastische Vielfalt der Natur zu begeistern.

Artenvielfalt in der Kiste! Auch der kleinste Garten kann einen Beitrag zum großen Ganzen leisten. Die Wilde Kischta bietet Futterpflanzen, Verstecke, eine Trinkstelle und Nistmöglichkeiten auf kleinem Raum und trägt gemeinsam mit anderen Kischta Gärtle zum Artenreichtum am Standort bei!

Futterpflanzen für Insekten

Krokus, Salbei, Färberkamille für Wild- & Honigbienen

Skabiosen, Hornklee, Dost, Karde für Tagfalter

Gewürzfenchel, Hundskamille, Schafgarbe für Käfer & Fliegen

Bei Schmetterlingen auch an die Futterpflanzen für die Raupen denken!



Insektentränke und Kleinstrukturen

Eine kleine Wasserstelle in einer Schale, ausgelegt mit Steinen und Moos, ermöglicht Insekten einen gefahrenlosen Zugang zum Wasser. Kontrollieren und Nachfüllen nicht vergessen!

Totholz oder hohle bzw. markgefüllte Stängel werden als Versteck, Brut- oder Überwinterungsplatz genutzt und dienen als gestalterisches Element.

Gefüllt wird die Wilde Kischta mit einer Mischung aus **magerer Erde, Schotter und Sand** – ein weiterer Pluspunkt für die Bodenbewohner oder Bodenbrüter unter den Insekten. Tipp: Das untere Drittel der Kiste mit Drainagematerial füllen (z.B. Blähtonkügelchen).

Der Artenvielfalt auf der Spur!

Mach dich auf die Suche nach den Bewohnern und Besuchern der Wilden Kischta. Ausgerüstet mit Lupe, Becherlupe und Pinsel, Bestimmungsbuch, Papier und Bleistift kannst du die Artenvielfalt im Kischta Gärtle beobachten, bestimmen und dokumentieren.

Garta tuat guat – Die Vorarlberger Kinder- und Schulgarteninitiative

Eine Kooperation des Vereins für Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg
schulgarten@ogv.at, stefan.jarau@ph-vorarlberg.ac.at